

Ferber'sche Univ.-Buchh. in Gießen.

5455. Archiv f. das öffentl. Recht d. deutschen Bundes. 1. Hft.: Betrachtungen üb. die wichtigsten Fragen der Gegenwart auf dem Gebiete d. öffentl. deutschen Bundesrechts. gr. 8. $\frac{1}{2}$ fl

Frommann in Jena.

5456. Hanne, J. W., Vorhöfe zum Glauben od. das Wunder d. Christenthums im Einklange m. Vernunft und Natur. Ein apologet. Versuch in Briefen. I. gr. 8. Geh. 18 Ngr

5457. Schulze, F. G., Nachricht von dem landwirthschaftl. Institute zu Jena. gr. 8. Geh. 2 Ngr

Gebhardt & Meisland in Leipzig.

5458. Oschwald, J. U., die christliche Sonntagsfeier. Erste gekrönte Preisschrift. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl

Graf, Barth & Co. Verl. in Breslau.

5459. Tesche, W., eine Rentenspekulation. Novelle. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ fl

Gröning'sche Buchh. in Bernburg.

5460. Helm, F., Landwehrleben 1849. gr. 12. In Comm. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ Ngr

Hartung in Leipzig.

5461. Korn, M., das Weiß-Häkelbuch. 2. Sammlung. 2. u. 3. Hft. 2. Aufl. gr. 16. à * $\frac{1}{3}$ fl

Hennings'sche Buchh. in Gotha.

5462. Bibliotheca graeca curantibus F. Jacobs et V. Ch. F. Rost. A. Poetarum vol. VI.: Pindari carmina quae supersunt ex recensione Boeckhii commentario perpetuo illustravit L. Dissenius. Editio II. Curavit F. G. Schneidewin. Sect. II. Commentarius. Fasc. 2. gr. 8. Geh. 27 Ngr

5463. — eadem. A. Poetarum vol. X.: Sophoclis tragoediae. Recensuit et explanavit E. Wunderus. Vol. II. Sect. 3 cont. Trachinias. Editio II. gr. 8. Geh. 27 Ngr

5464. — eadem. B. Scriptorum orat. pedestris vol. XI. sect. 2.: Platonis opera omnia recensuit et commentario instruxit G. Stallbaum. Vol. I. Sect. 2. cont. Phaedonem. Editio III. gr. 8. Geh. 27 Ngr

Hermes in Berlin.

5465. Zeichen-Schule, Berliner systematische. 48—54. Hft. qu. gr. 8. à 6 Ngr

Hoyer's Verlag in Frankfurt a/M.

5466. Klipstein, Ph. C. v., der Waldfeldbau m. besond. Rücksicht auf das Großherzogth. Hessen. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ fl

Heyn'sche Buchh. in Götting.

5467. Engemann, J. C., Religionskursus f. die Unterklassen evangel. Volksschulen. 8. In Comm. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr

H. Hirschwald in Berlin.

5468. Graevell, F., Notizen f. praktische Aerzte üb. die neuesten Beobachtungen in der Medicin. 2. Bd. I. Abth. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{5}{8}$ fl

Hübner in Leipzig.

5469. Christus-Kirche, die neue evangelische, in Wels. Begründet den 23. Mai des J. 1849. gr. 8. Einz. Geh. $\frac{1}{4}$ fl

Kosch & Co. in Frankfurt a/O.

5470. Kielmann, C. C., populäre Landwirthschaftslehre. 2. Abth. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ fl

Kunze in Mainz.

5471. Plan der Reichsfestung Mainz. gr. Fol. * 1 fl

Müller in Amsterdam.

5472. Lennep, D. J. van, Poematum fasciculus. gr. 8. Cart. * $\frac{1}{2}$ fl

5473. Miscellanea philologica et paedagogica. Ediderunt gymnasiorum Batavorum doctores societate conjuncti. Nova series. Fasc. I. gr. 8. Geh. * 1 fl 26 Ngr

C. G. Neclam sen. in Leipzig.

5474. Stapelmaß, der kleine. Lehrreiche Geschichten f. Kinder. 4. Cart. $\frac{1}{2}$ fl

Scheitlin & Bollhofer in St. Gallen.

5475. Staub, J., Kinderbüchlein. 7. Hft. gr. 16. 3 Ngr

Schmerber'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

5476. Hefner, J. v., u. J. W. Wolf, die Burg Tannenbergr u. ihre Ausgrabungen. Fol. Geh. * 3 fl

Schmid in Jena.

5477. Dietrich, D., Flora universalis in color. Abbildungen. I. Bd. 82. Abth., II. Bd. 142—144. Abth., III. Bd. 137—142. Abth. Fol. Geh. à Abth. * 2 $\frac{1}{3}$ fl

5478. — dasselbe. Neue Folge. I. Abth. 3. Hft. Fol. * 2 $\frac{1}{3}$ fl

Schröter in Plauen.

5479. Thieme, F. C., Lehrbuch zur niedern Geometrie. 2. Thl. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{8}$ fl

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

5480. Archiv f. deutsches Wechselrecht hrsg. v. C. Siebenhaar u. Th. Tauchnitz. 2. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ fl

Gehr. Thost in Zwickau.

5481. Heubner, D., Gedichte. 2. Aufl. 16. Geh. * 17 $\frac{1}{2}$ Ngr; fein Pap. * 1 $\frac{1}{8}$ fl

Nichtamtlicher Theil.

Ueber den Vorschlag des Herrn G. W. in St.

Die, mindestens gesagt, naiven Anforderungen einiger Sortimenter an die Verleger im Deutschen Buchhandel, nehmen von Jahr zu Jahr mehr überhand! Ein glänzendes Beispiel davon liefert uns wieder der Vorschlag des Herrn G. W. in St. Man verlangt nicht nur vom Verleger, daß er 1, 2 und oft mehr Jahre auf sein gutes Geld wartet und während dieser Zeit die Zinsen einbüßt; man verlangt nicht allein, daß er fest Bestelltes, Aufgeschnittenes und Beschmutztes nach ein oder mehr Jahren zurücknehmen soll! Nein, man geht nun sogar auch so weit, von ihm nach fünf Vierteljahre die Rückzahlung für die baar bezogenen und vom Sortimenter nicht abgesetzten Bücher zu verlangen!!

Dem Englischen und Französischen Buchhändler fällt's gar nicht ein, seinen Bedarf an Novitäten à Cond. zu verlangen. Will der Buchhändler Sortimenter seyn, so muß er die Literatur und Schriftsteller seines Landes kennen, und wissen, mit welchen Verleger-Firmen er zu thun hat und welche, in Hinsicht ihres Verlags, Vertrauen verdienen oder nicht. In jenen Ländern siele es Verlegern auch gar nicht ein, außer ihrem eigenen Risiko bei neuen Verlagsunternehmungen auch noch jenes der Sortimenter mit zu tragen und dieselben so ganz

auf's Federbett zu placiren. Wenn also darüber Klage geführt wird, daß man die Raß im Sacke kaufen müsse, so ist dies blos ein dem Sortimentsbuchhandel ausgestelltes geistiges Armuthszeugniß, wie der Gebrauch, in dem Maße oder vielmehr Unmaße, wie es unter uns geschieht, Neuigkeiten zu versenden, nur in Deutschland bis zu solchem Mißbrauche getrieben wird.

Den obigen Vorschlag acceptiren, hieße sich als Verleger mit gebundenen Händen der Willkür des Sortimenters überliefern!

Miscellen.

Auf dem New Strand Theatre in London hat ein zweiaktiges Drama „The Daughter of the Stars“ großen Beifall gefunden. Die Heldin ist Mirjam, ein Zigeunermädchen, welche von einem schurkenhaften Advokaten als Tochter eines reichen Mannes untergeschoben wird. Der Dichter heißt Shirley Brooke, und das Ganze ist besonders werthvoll durch den über alle Theile des Dialogs verbreiteten Witz und Humor, durch originelle Entwicklung und vorzüglich durch große Frische.

In Paris starb in diesen Tagen der nach Dumas wol fruchtbarste Romanschriftsteller Frankreichs, H. Balzac, in noch nicht weit vorgerücktem Alter.